

## Cold War Update März 2005

Über die letzten acht Jahre hat das "Museum des kalten Krieges" große Fortschritte damit gemacht, die Veteranen des kalten Krieges zu ehren, sowie die Geschichte des kalten Krieges zu erhalten. Dennoch, die Arbeit hat gerade angefangen und wir müssen weiter unsere Anstrengungen fortführen, um die Millionen von Dollar zu sammeln die erforderlich sind, um das "Museum des kalten Krieges" und das Denkmal bauen zu können. Heute schreibe ich Ihnen, um Sie hinsichtlich der Aktivitäten des Museums auf den neuesten Stand zu bringen und Sie zu fragen ob Sie bereit wären, einen steuerlich abzugsfähigen Geldbetrag an die Allgemeinkasse des "Museum des kalten Krieges" zu spenden. Diese Spende würde uns weiter helfen, Veteranen des kalten Krieges zu ehren und die Geschichte des kalten Krieges zu erhalten. Falls Sie Familienmitglieder, Freunde oder Arbeitskollegen haben, die uns bei unseren Anstrengungen helfen möchten, bitte lassen Sie sie wissen, dass ihre Hilfe willkommen ist. Für weitere Informationen besuchen Sie [www.coldwar.org](http://www.coldwar.org).

Wir befinden uns mit dem Aufbau in einer kritischen Phase. Seit Anfang diesen Jahres hat das Museum die Mitgliedschaft mit den Smithsonian Institut erneuert. Das Ergebnis war, dass wir Unterstützung in Form einer Leihgabe von Ausstellungsstücken der Smithsonian Luft und Raumfahrt, Amerikanische Geschichte, National Portrait, und US Post Museum bekommen werden. Den Vorschlag des Vorstandes des "Museum des kalten Krieges" in dem ehemaligen Nike Raketen Stützpunkt in Lorton Virginia, als Standpunkt des Museums zu errichten, ist akzeptiert worden und die Vertragsverhandlungen haben begonnen. Das öffentliche Fairfax Bezirksschulsystem hat seit Anfang des Jahres einen Vertrag mit dem Museum für die Beschaffung von Zuschüssen und Unterrichtsprogrammen für Schüler, Studenten, Praktikanten und Projekte zugunsten des Museums unterzeichnet. Das Museum arbeitet mit dem Historische Elektronik Museum in Maryland, dem Internationalen Spion Museum in Washington DC und dem Florida International Museum zusammen, um Ausstellungsstücke von diesen Museen temporär ausstellen zu dürfen.

Einmal im Jahr sind die Botschaften von Bulgarien, Ungarn, Lettland, Litauen, Rumänien, und die Slowakei Mitgastgeber bei einem Empfang, um das Museum bei der internationalen Gemeinschaft in Washington DC zu fördern. Die jüngste Veranstaltung war in der Botschaft von Bulgarien. Gastgeber für die Veranstaltung 2005 wird der Woodrow Wilson Center sein. Das Museum hat viele wichtige "Ostblock" Ausstellungsstücke, resultierend von solchen Veranstaltungen bekommen, einschließlich einer Uniform eines Admirals der DDR, ein Checkpoint Charlie Schild, eine Tür und ein Bett eines Stasigefängnisses und ein Stück des "eisernen Vorhangs".

Die mobile Ausstellung zum U2 Vorfall, die "Spione von Washington Tour" "Spies of Washington Tour" und Autogramstunden erwecken weiterhin Interesse und Unterstützung. Die mobile Ausstellung ist gerade von einer ein Jahr lang dauernden Ausstellung im "National Test Site Museum" in Las Vegas, Nevada zurück und war bis zum 15. April im Fairfax Museum und dem Besucherzentrum in der Altstadt von Fairfax zu sehen. Bei der unterrichtswertvollen "Spies of Washington Tour" ([www.spytour.com](http://www.spytour.com)) ist es jetzt möglich, einen Besuch des Internationale Spionage Museum in Washington DC mit einzurichten. John Fahey, der in seinem Buch "Licensed to Spy" über seine Verwicklung mit United States Military Liaison Mission (USMLM) schrieb, war Gast bei unserer neuesten Autogrammstunde im nationalen Archiv.

Dank unserer Anstrengungen sind Tom Reed Minister für USAF a.D., Sergei Khrushchev Sohn des ehemaligen sowjetischen Premierministers, General Andrew Goodpaster a.D. ehemals Eisenhower Berater, Dino Brugioni berühmter photographischer Experte, Joe Lentini Überlebender von der USS Liberty und Abgeordneter Dave Albo als Vertreter des Lorton Bezirks unserer Einladung als Beratungsausschuss für das Museum gefolgt. Zusätzlich hat vor kurzem die "Commonwealth of Virginia" einen Zuschuss in Höhe von \$125.000,00 für das "Museum des kalten Krieges" bewilligt. Wir brauchen ihre Spenden, um

die volle finanzielle Unterstützung der Commonwealth zu bekommen. Nach unserem letzten Aufruf spendete die Springfield VFW (Post7327) \$20.000 an das Museum, dafür bedanken wir uns. Unser Abgeordneter, der ehrenwerte Tom M. Davis III (11th Virginia) ist auf nationaler Ebene tätig, um eine Spende von \$2 Million für das Museum zu sichern. Für das fünfte Jahr in Folge ist das Museum ein Teil der Combined Federal Campaign (CFC #7475). Diese Campagne gestattet Mitarbeitern der Bundesregierung und des Militärs direkt von ihrem Lohn für das Museum zu spenden.

Spenden Sie an die allgemeine Kasse des Museums. Ihre Spende wird uns helfen, für ein weiteres Jahr und für den neuen Standort zu planen. Steuerabzugsfähige Geldspenden oder Artefaktspenden werden sicherstellen, dass Ereignisse und Persönlichkeiten des kalten Krieges, welche unser Verständnis für die nationale Sicherheit, internationalen Beziehungen und die persönliche Aufopferung für das Land für immer verändert haben, für die nächsten Generationen nicht in Vergessenheit geraten. Bitte helfen Sie uns das Museum bekannter zu machen. Zusammen können wir diese Vision Realität werden lassen. Sollten Sie noch Fragen haben, wollen Sie mehr Informationen oder möchten Sie unsere Cold War Times newsletter Email erhalten, bitte melden Sie sich bei

Francis Gary Powers, Jr. - Gründer  
The Cold War Museum  
P.O. Box 178 - Fairfax, VA 22030  
Ph - (703) 273-2381 / Fx - (703) 273 - 4903  
[www.coldwar.org](http://www.coldwar.org) / [gpowersjr@coldwar.org](mailto:gpowersjr@coldwar.org)

deutsche Übersetzung vorbei: Dave Potts, [MILITÄR-MUSEUM KOSSA](#)